



Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel



Produkt:

VOROX® Unkrautfrei Express

Gegen ein- und zweikeimblättrige
Unkräuter, Algen und Moose

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Schadorganismus	Kulturart
Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Algen und Moose	Zierpflanzen, Gemüsekulturen, Ziergehölze, Obstgehölze, Beerenobst, Wege und Plätze mit Holzgewächsen (Nichtkulturland)

Produkteigenschaften

- Ohne Glyphosat!
- Mit einem Wirkstoff, wie er auch in der Natur vorkommt
- Hohe Reichweite
- Auch für den Obst- und Gemüsegarten zugelassen
- Keine Wartezeit bis zur Ernte
- Sofortwirkung nach 1 bis 3 h
- Auch bei niedrigen Temperaturen wirksam (frühes Frühjahr bis Herbst)
- Kinder und Haustiere dürfen nach Antrocknen des Belages wieder in den Garten
- Nicht bienengefährlich (B4)

Technische Angaben

Produkt-Typ: Herbizid
Wirkstoff: 237,59 g/l Pelargonsäure
Zulassungsnummer: 007507-62
Österr. Pfl. Reg.-Nr.: 3251-903
Packungsgröße: 500 ml, 1.000 ml

Anwendung

Vor Gebrauch kräftig schütteln! VOROX® Unkrautfrei Express wird mit Wasser verdünnt. Die zu bekämpfenden Unkräuter und Ungräser werden mit der Gartenspritze gezielt eingesprüht, so dass sie gut benetzt sind.

Der unerwünschte Pflanzenbewuchs sollte bei der Spritzung trocken sein. Nur die direkt getroffenen grünen Pflanzenteile sterben ab. Falls die Unkräuter wieder austreiben, kann die Spritzung bei Bedarf wiederholt werden. **Nicht zur Beseitigung von Unkräutern oder Moos in Rasenflächen geeignet.**



Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel

Produkt:

VOROX® Unkrautfrei Express

Anwendung

Neupflanzen oder Säen nach Anwendung:

Flächen, die behandelt wurden, mindestens drei Tage lang nicht bearbeiten, damit das Mittel seine Wirkung vollständig entfalten kann. Frühestens drei Tage nach der Anwendung pflanzen oder säen.

Für Gemüsekulturen, Obstgehölze und Beerenobst: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tage ist nicht erforderlich. (F)

Für Zierpflanzen, Ziergehölze und Wege und Plätze mit Holzgewächsen: Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung. (N)

Anwendungsbereich	Aufwandmenge und Erläuterungen
Zierpflanzen, Gemüsekulturen Zur Kultur-vorbereitung (vor dem Pflanzen oder Säen)	130 ml für 10 m ² , mit 870 ml Wasser mischen. Spritzen zur Teilflächenbehandlung; mit Spritzschirm. Maximale Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung 1, für die Kultur je Jahr 3 Behandlungszeitpunkt: während der Vegetationsperiode (ab Frühjahr nach Vegetationsbeginn)
Zierpflanzen, Gemüsekulturen (zwischen/unter den Kulturpflanzen)	130 ml für 10 m ² , mit 870 ml Wasser mischen. Spritzen zur Teilflächenbehandlung mit Spritzschirm. Maximale Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung: 2, für die Kultur je Jahr: 3 im Abstand von 21 – 60 Tagen (Algen und Moose: 30 – 60 Tage). Behandlungszeitpunkt: während der Vegetationsperiode (ab Frühjahr nach Vegetationsbeginn und nach Wiederergrünen der Unkräuter)
Ziergehölze, Obstgehölze (Zwischen/unter den Kulturpflanzen)	130 ml für 10 m ² , mit 870 ml Wasser mischen. Spritzen zur Teilflächenbehandlung. Maximale Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung: 4, für die Kultur je Jahr: 4 im Abstand von 21 – 60 Tagen (Algen und Moose: 30 – 60 Tage). Behandlungszeitpunkt: während der Vegetationsperiode (ab Frühjahr nach Vegetationsbeginn und nach Wiederergrünen der Unkräuter)
Beerenobst (ausgenommen Erdbeeren) (Zwischen/unter den Kulturpflanzen)	130 ml für 10 m ² , mit 870 ml Wasser mischen. Spritzen zur Teilflächenbehandlung mit Spritzschirm. Maximale Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung: 4, für die Kultur je Jahr: 4 im Abstand von 21 – 60 Tagen (Algen und Moose: 30 – 60 Tage). Behandlungszeitpunkt: während der Vegetationsperiode (ab Frühjahr nach Vegetationsbeginn und nach Wiederergrünen der Unkräuter)



Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel

Produkt:

VOROX® Unkrautfrei Express

Anwendung

Anwendungsbereich	Aufwandmenge und Erläuterungen
Wege und Plätze mit Holzgewächsen (Nichtkulturland)*	130 ml für 10 m ² , mit 870 ml Wasser mischen. Spritzen zur Teilflächenbehandlung. Maximale Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung: 4, für die Kultur je Jahr: 4 im Abstand von 21 – 60 Tagen (Algen und Moose: 30 – 60 Tage und nach Wiederergrünen der Unkräuter).

*Die Anwendung des Mittels auf Freilandflächen, die nicht gärtnerisch, land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden, ist nur mit Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig. Zu diesen Flächen gehören alle nicht durch Gebäude oder Überdachungen abgedeckten Flächen, wozu auch Verkehrsflächen jeglicher Art wie Gleisanlagen, Straßen-, Wege-, Hof- und Betriebsflächen sowie sonstige durch Tiefbaumaßnahmen veränderte Landflächen gehören.

Zu widerhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000,- € geahndet werden

Anwendungszeitraum:

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.

Kulturpflanzenverträglichkeit:

Bei der Anwendung dürfen die Blätter von angrenzenden Gartenpflanzen nicht durch die Spritzbrühe getroffen werden, um Schäden daran zu vermeiden. Abdrift durch Wind beachten, am besten bei Windstille anwenden. Blätter, die innerhalb der ersten drei Tage nach der Anwendung in Kontakt mit behandeltem Boden gelangen, können lokal begrenzt geschädigt werden. Holzige Pflanzenteile werden nicht geschädigt, so dass das Produkt problemlos unter Bäumen und Sträuchern angewendet werden kann. Bei Himbeeren unbedingt darauf achten, dass kein Neuaustrieb getroffen wird.

Bei der Anwendung zwischen oder in der Nähe von krautigen Kulturpflanzen und an Rasenkanten ist ein Spritzschirm (im Fachhandel erhältlich) zu verwenden. Dieser ist so nah wie möglich über den Bodenoberfläche zu führen.



Produkt:

VOROX® Unkrautfrei Express

Anwendung

Wirkung auf Unkäter:

Durch den Verlust der grünen Blattmasse gehen bei einjährigen Unkräutern meist auch die Wurzeln ein. Mehrjährige Unkräuter und tiefwurzelnende treiben in der Regel nach 3 – 8 Wochen wieder aus. Falls die Unkräuter wieder austreiben, kann die Spritzung bei Bedarf wiederholt werden.

Gut bekämpfbar: Ackerbrombeere, Ackerkratzdistel, Ackergänsedistel, Ackerfilzkraut, Ackerhahnenfuß, Ackerschachtelhalm, Algen, Ausdauerndes Gänseblümchen, Breitwegerich, Deutsches Weidelgras, Dorniger Schildfarn, Echte Kamille, Einjährige Risse, Gemeine Kuhblume, Gemeine Schafgarbe, Gemeine Risse, Gemeiner Hornklee, Gemeiner Beifuß, Gemeiner Windenknöterich, Gemeines Hirtentäschel, Gemeines Greiskraut, Gemeines Knaulgras, Giersch, Große Brennnessel, Hasenklee, Hirse, Jakobsgraskraut, Kanadisches Berufkraut, Kleines Habichtskraut, Krückenförmige Kurzbüchse, Moose, Persischer Klee, Purpurrote Taubnessel, Rotschwingel, Scharfe Mauerpfeffer, Silberbirnmoos, Sparriges Kranzmoos, Spitzblättriges Spiessmoos, Spreizende Melde, Sternlebermoos, Stumpfbältriger Ampfer, Vogel- Sternmiere, Vogel- Knöterich, Wegdistel, Weiß- Klee, Weißer Steinklee, Weißer Gänsefuß, Wellblättriges Katharinenmoos, Wiesen Risse, Wilde Geranie, Wilde Himbeere, Wolliges Honiggras.

Weniger gut bekämpfbar: Kleinblütiges Franzosenkraut, Rainfarn, Quecke.

Nicht ausreichend bekämpfbar: Purpurstieliger Hornzahn, Gundermann, Wiesen- Kerbel.

Hinweise

Diese Produktinformation ersetzt nicht die Beachtung der Gebrauchsanweisung. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.

Vor Verwendung stets Etikett- und Produktinformation lesen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in der Kennzeichnung beachten.